

Der dicke Spatz

Unser Rasen hat eine Glatze,
ein Dorn im Auge ist die Stelle,
dient auch als Klo für die Katze,
und Grund für Tobsuchtsanfälle.

Auf der Stelle wurde neu gesät,
mit allerbestem Golfplatzrasen,
für Vögel ein Leckerli das Beet,
Schutznetz was für Angsthasen.

Unsere Aktion wurde beobachtet,
gut getarnt, von einem dicken Spatz,
er bestimmt nach Rasen schmachtet,
im Magen für diesen Samen Platz.

Er hoffte, dass wir nicht lange blieben,
drehte zum Zeitvertreib Ehrenrunden,
hat die Flügelchen vor Freude gerieben,
den Schlabberlatz schon umgebunden.

Endlich waren wir weg, dachte er,
im Visier nur unser Stück Dreck,
ein Gefühl trieb mich zur Rückkehr,
trotz Krach flog das Vieh nicht weg.

Dann warf ich meinen Gartenschuh,
keine Angst, ich traf den Vogel nicht,
doch das neu Gesäte hinüber im Nu,
und die Moral von diesem Gedicht:

Damit uns so Aktionen nicht erschüttern,
verbinde Rasen sähen mit Vögel füttern,
auf gar keinen Fall nach Tieren werfen,
die Natur ist wertvoll, hilft Sinne schärfen.

© **Wolfgang Sonntag**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)